



Splitternachlass Moritz August von Bethmann-Hollweg (1795-1877)

Inhaltsverzeichnis

Bearbeitet von Marius Engel

Bonn, 2018

Moritz August von Bethmann-Hollweg wurde am 8. April 1795 in Frankfurt am Main, als Sohn des Bankiers Johann Jakob Bethmann-Hollweg und der Susanne Elisabeth, geb. Bethmann, geboren.

Nach Privatunterricht, unter anderem durch Carl Ritter und Georg Friedrich Grotefend, studierte er Rechtswissenschaft in Göttingen und Berlin, wo sich eine enge Beziehung zu seinem Lehrer Friedrich Carl von Savigny entwickelte. Bereits während seines Studiums beteiligte sich Bethmann-Hollweg an der Entzifferung der Texte des römischen Rechtsgelehrten Gaius, über die er später auch Vorlesungen an der Universität Bonn hielt.

Bethmann-Hollweg habilitierte sich 1819 in Berlin für römisches Recht, erhielt dort ab 1823 eine ordentliche Professur und bekleidete von 1827 bis 1828 das Amt des Rektors. Sein Lehr- und Forschungsschwerpunkt war das Zivilprozessrecht. 1829 wurde Bethmann-Hollweg ordentlicher Professor an der Universität Bonn, deren Kurator er von 1842 bis 1848 war. Der preußische König Friedrich Wilhelm IV., mit dem er schon während seiner Studienzeit bei der Christlich-Deutschen Tischgesellschaft Bekanntschaft gemacht hatte, erhob ihn 1840 in den erblichen Adelsstand.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich Bethmann-Hollweg auch kirchlich und politisch. 1845 wurde er Mitglied des Preußischen Staatsrats und begründete 1848 den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Zudem war er von 1849 bis 1855 Mitglied beider Kammern des preußischen Parlaments. Den Zenit seiner politischen Laufbahn erreichte Bethmann-Hollweg, als ihn der preußische Prinzregent, der spätere König Wilhelm I., 1858 zum preußischen Kulturminister ernannte. Dieses Amt bekleidete er bis 1862. Im Jahr seines Ausscheidens wählte ihn die Preußische Akademie der Wissenschaften zum Ehrenmitglied.

Nach dem Ende seiner politischen Laufbahn lebte Bethmann-Hollweg auf Burg Rheineck in der Nähe von Bad Breisig, die er 1832 erworben und anschließend umgebaut hatte. Dort forschte er weiter zu juristischen Themen und verfasste sein Hauptwerk „Der Civilprozeß des Gemeinen Rechts in geschichtlicher Entwicklung“.

Moritz August Bethmann-Hollweg starb am 14. Juli 1877 auf Burg Rheineck.

Der Hauptnachlass Bethmann-Hollwegs befindet sich in der Staatsbibliothek zu Berlin (Nachl. 249). Die Universitäts- und Landesbibliothek Bonn erwarb im Jahr 1995 antiquarisch einen Splitternachlass (Signatur: NL Bethmann-Hollweg). Dieser beinhaltet hauptsächlich Dokumente zur Burg Rheineck und anderen Immobiliengeschäften Bethmann-Hollwegs, sowie diverse Inscriptionslisten und Vorlesungsverzeichnisse aus seiner Zeit als Professor an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Ein weiterer Teilnachlass ist im Institut für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte der Universität Bonn zu finden.

Nachlass Bethmann-Hollweg

NL Bethmann-Hollweg: 1, Aktenfaszikel: enthält Urkunden betr. Schloss-Rheineck

NL Bethmann-Hollweg: 1: 1, Urkunde über den Kauf von Immobilien in der Gemeinde Rheineck durch Wenzel Schurp (1813)

NL Bethmann-Hollweg: 1: 2, Urkunde über den Kauf von Immobilien in der Gemeinde Rheineck durch Wenzel Schurp (1813)

NL Bethmann-Hollweg: 1: 3, Urkunde über den Kauf von Immobilien in der Gemeinde Rheineck durch Wenzel Schurp (1813)

NL Bethmann-Hollweg: 1: 4, Urkunde über den Kauf von Grundstücken durch Christian Reiferschied (1813)

NL Bethmann-Hollweg: 1: 5, Kaufvertrag zwischen Wenzel Schurp und Johann Hehs (8. Mai 1820)

NL Bethmann-Hollweg: 1: 6, Urkundenabschrift betr. ein zu Schloss Rheineck gehörendes Stück Wald (3. Dezember 1828)

NL Bethmann-Hollweg: 1: 7, Ausfertigung des Kaufvertrages betr. die Parzellen des Schloss Rheineck-Waldes für Simon Herter (17. Oktober 1830)

NL Bethmann-Hollweg: 1: 8, Ausfertigung des Kaufvertrages betr. die Parzellen des zu Schloss Rheineck gehörenden Waldes für die Herren Eskeles und Cahen (17. Oktober 1830), angeheftet ist eine weitere Ausfertigung des Kaufvertrages

NL Bethmann-Hollweg: 1: 9, Ausfertigung eines Kaufvertrags betr. zu Schloss Rheineck gehörenden Waldparzellen (20. Oktober 1830)

NL Bethmann-Hollweg: 1: 10, Ausfertigung eines Kaufvertrags über Waldparzellen von Advokat-Anwalt Meurers in Koblenz für Familie Schurp (6. April 1832)

NL Bethmann-Hollweg: 1: 11, Notariatsurkunde über die von den Herren Simon Herter und Christian Nonn gekauften Waldparzellen (8. April 1832)

NL Bethmann-Hollweg: 1: 12, Ausfertigung des Kaufvertrages über den Kauf Schloss Rheineck durch Professor Bethmann-Hollweg (30. April 1832)

NL Bethmann-Hollweg: 2, Kaufkontrakt eines Ackerfeldes durch Engelbert und Maria Nachtsheim (4. Dezember 1825)

NL Bethmann-Hollweg: 3, Ausfertigung einer Hypothekenurkunde über ein Darlehn von 400 Talern an die Eheleute Mathias Schaeffer und Anna Jaeckel (12. Dezember 1825)

NL Bethmann-Hollweg: 4, Erneuerungsgesuch einer hypothekarischen Eintragung vom 20. Dezember 1825 (26. November 1835)

NL Bethmann-Hollweg: 5, Ausfertigung einer Schuldverschreibung über 6000 Taler (15. April 1839)

NL Bethmann-Hollweg: 6, Kaufakt zwischen Johann Nonn und August Bethmann-Hollweg (6. September 1841)

NL Bethmann-Hollweg: 7, Zusammengebundene Sammlung von Bescheinigungen und Urkunden betr. Angelegenheiten der Familie Strang

NL Bethmann-Hollweg: 7: 1, Bescheinigung der Koblenzer Hypothekenbewahrung, dass über die Eheleute Strang / Schaeffer keine hypothekarischen Eintragungen vorhanden sind (12. Februar 1842)

NL Bethmann-Hollweg: 7: 2, Auszug, Abschriften einzelner Punkte aus einem Vertrag betr. Gerhard Strang (7. Januar 1842)

NL Bethmann-Hollweg: 7: 3, Kaufakt zwischen Peter Joseph Strang und Gerhard Strang (22. März 1826)

NL Bethmann-Hollweg: 7: 4, Übereinkunft / Zusammenstellung betr. der Erbschaft der Erbschaft von Isabelle Fabri (16. Juni 1812)

NL Bethmann-Hollweg: 8, Ausfertigung einer Obligation des Gerhard Strang (14 Februar 1842)

NL Bethmann-Hollweg: 9, Akte der Hypotheken-Bewachung von Koblenz

NL Bethmann-Hollweg: 9: 1, Hypotheken-Bewachung für Johann Nonn (3. Februar 1841)

NL Bethmann-Hollweg: 9: 2, Fortsetzung der Hypotheken-Bewachung für Johann Nonn ab dem 3. Februar 1841 bis zu Tag der Ausstellung (13. Februar 1841)

NL Bethmann-Hollweg: 9: 3, Fortsetzung der Hypotheken-Bewachung für Johann Nonn ab dem 13. Februar 1841 bis zum Tag der Ausstellung (19. August 1841)

NL Bethmann-Hollweg: 9: 4, Fortsetzung der Hypotheken-Bewachung für Johann Nonn ab dem 19. August 1841 bis zum Tag der Ausstellung (20. März 1842)

NL Bethmann-Hollweg: 9: 5, Fortsetzung der Hypotheken-Bewachung für Johann Nonn ab dem 20. März 1842 bis zum Tag der Ausstellung (20. Juni 1842)

NL Bethmann-Hollweg: 9: 6, Schreiben der Hypotheken-Bewachung von Koblenz betr. Johann Nonn (3. April 1841)

NL Bethmann-Hollweg: 9: 7, Schreiben der Hypotheken-Bewachung von Koblenz betr. Johann Nonn (19. Mai 1842)

NL Bethmann-Hollweg: 9: 8, Schreiben der Hypotheken-Bewachung von Koblenz betr. Johann Nonn (9. Juni 1842)

NL Bethmann-Hollweg: 10, Kaufcontract zwischen Gerhard Strang und Moritz August von Bethmann-Hollweg (23. Januar 1845)

NL Bethmann-Hollweg: 11, Verkaufsakt zwischen den Eheleuten Mathias und Anna Schäfer und Moritz August Bethmann-Hollweg (24. Januar 1845)

NL Bethmann-Hollweg: 12, Zahlungsanweisung Bethmann-Hollwegs an Jonas Cahn (29. Januar 1845)

NL Bethmann-Hollweg: 13, Quittung über 3586 Taler und 14 Groschen des Herrn von Kronenberg, zu Gunsten Bethmann-Hollwegs, betr. Hofgut Mönchsheide (30. Oktober 1843)

NL Bethmann-Hollweg: 14, Verkaufskontakt betr. eines Geschäfts zwischen Gerhard Strang und August Bethmann-Hollweg; mit zu dem Geschäft gehörenden Beilagen (29. Januar 1845)

NL Bethmann-Hollweg: 14: 1, Zahlungsbeleg über die Transaktion zwischen Gerhard Strang und August Bethmann-Hollweg (31. Januar 1845)

NL Bethmann-Hollweg: 14: 2, Hypotheken-Bewachung für Gerhard Strang (25. Januar 1845)

NL Bethmann-Hollweg: 15, Ausfertigung eines Kaufvertrags für Bethmann-Hollweg (31. Mai 1850); daran angebunden:

NL Bethmann-Hollweg: 15: 1, Ausfertigung eines weiteren Kaufvertrags betr. Friedrich Wilhelm Hübner, Emil Gustav Theodor König und August von Bethmann-Hollweg (31. Mai 1850)

NL Bethmann-Hollweg: 16, Kaufakt zwischen den Erben Heß und August Bethmann-Hollweg (21. Dezember 1855)

NL Bethmann-Hollweg: 17, Kaufvertrag betr. einer Holzung „im Schoppenberg“ für August Bethmann-Hollweg (3. Mai 1859)

NL Bethmann-Hollweg: 18, Kaufakt zwischen den Eheleuten Anton und Sibilla Molitor und Traugott Heymann, Verwalter von Schloss Rheineck, betr. der Immobilie „auf dem Kopf“ (2. Dezember 1863)

NL Bethmann-Hollweg: 19, Umschlag mit Incriptionslisten der Zuhörer der Vorlesungen von Prof. Bethmann-Hollweg

NL Bethmann-Hollweg: 19: 1, Sommersemester 1831 – Gaius Institutionen

NL Bethmann-Hollweg: 19: 2, Wintersemester 1833/34 – Institutionen des Gaius

NL Bethmann-Hollweg: 19: 3, Sommersemester 1834 – Das vierte Buch des Gaius

NL Bethmann-Hollweg: 19: 4, Wintersemester 1833/34 – Preußisches Landrecht

NL Bethmann-Hollweg: 19: 5, Sommersemester 1834 – Civilprozeß

NL Bethmann-Hollweg: 19: 6, Sommersemester 1834 – Encyclopädie

NL Bethmann-Hollweg: 19: 7, Wintersemester 1835/36 – Pandekten

NL Bethmann-Hollweg: 19: 8, Wintersemester 1837/38 – Pandekten

NL Bethmann-Hollweg: 19: 9, Wintersemester 1838/39 – Exgetische Übungen

NL Bethmann-Hollweg: 19: 10, Wintersemester 1838/39 – Pandekten

NL Bethmann-Hollweg: 19: 11, Wintersemester 1838/39 – Pandekten

NL Bethmann-Hollweg: 19: 12, ohne Semesterangabe – Civilprozeß

NL Bethmann-Hollweg: 19: 13, ohne Semesterangabe – Exgetische Übungen

NL Bethmann-Hollweg: 19: 14, ohne Semesterangabe [Notiz am Ende der Liste vom 31. Juli 1838] – Institutionen

NL Bethmann-Hollweg: 20, Amtliches Verzeichnis des Personals und der Studierenden auf der Königlichen Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn – Winterhalbjahr 1837 – 38

NL Bethmann-Hollweg: 21, Verzeichnis der Studierenden auf der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn im Sommersemester 1830

NL Bethmann-Hollweg: 22, Umschlag mit den Vorlesungsverzeichnissen (Index Praelectionum) für mehrere Semester [von Hand sind jeweils die die Titel der eigenen Vorlesungen und teilweise auch die Semesterangaben auf dem Titelblatt eingetragen]

NL Bethmann-Hollweg: 22: 1, Sommersemester 1830 – Gajus lib IV publ.

NL Bethmann-Hollweg: 22: 2, Sommersemester 1831 – Preuß. Landrecht und Gajus

NL Bethmann-Hollweg: 22: 3, Sommersemester 1834 – Publ. Gajus lib. IV und Priv. Encyclopädie

NL Bethmann-Hollweg: 22: 4, Wintersemester 1833/34 – Institutionen des Gaius

NL Bethmann-Hollweg: 22: 5, Wintersemester 1835/36 – Pandekten

NL Bethmann-Hollweg: 22:6, Sommersemester 1838 – 1) Institutiones 2) Prozeß 3) Exeg.

NL Bethmann-Hollweg: 22: 7, Wintersemester 1837/38 – Pandekten

NL Bethmann-Hollweg: 22: 8, Wintersemester 1838/39 – 1) Pandekten 2) Exeg.

NL Bethmann-Hollweg: 23, Iudica de de certamine literaro (1831)

NL Bethmann-Hollweg: 24, Bündel mehrerer Vorlesungsverzeichnisse

NL Bethmann-Hollweg: 24: 1, Sommersemester 1830

NL Bethmann-Hollweg: 24: 2, Sommersemester 1831

NL Bethmann-Hollweg: 24: 3, Wintersemester 1833/34

NL Bethmann-Hollweg: 24: 4, Sommersemester 1834

NL Bethmann-Hollweg: 24: 5, Wintersemester 1835/36

NL Bethmann-Hollweg: 24: 6, Wintersemester 1838/39

NL Bethmann-Hollweg: 24: 7, Sommersemester 1840

NL Bethmann-Hollweg: 25, Naeke, August Ferdinand. Iter Rhenanum. (29. Oktober 1833) [eine deutsche Übersetzung des Textes ist eingelegt]

NL Bethmann-Hollweg: 26, Wechsel über 5 Taler und 5 Groschen (21. Oktober 1847)

NL Bethmann-Hollweg: 27, Subhastations-Patent betr. Immobilien aus dem Besitz von Anna Maria Reifferscheid (25. September 1850)

NL Bethmann-Hollweg: 28, Quittung über eine getätigte Zahlung von 5 Talern an das Institut zur Pflege verlassener Kinder (4. April 1851)

NL Bethmann-Hollweg: 29, Ehevertrag zwischen Agatha Elisabeth von Bethmann-Hollweg und Robert Friedrich von Dobenbeck (17. Juli 1860)